

## **AKTUELL! – 2. April 2015**

Hola liebe Freunde, Beter und Begleiter,

Gerne informieren wir euch über unseren ersten Einsatz nach der großen „Überschwemmungskatastrophe“ bei uns im Hinterland.

Nach offiziellen Angaben sind 23 Menschen verstorben und es werden nach wie vor 58 Menschen vermisst. In Beiden Tälern gemeinsam geht man von mehreren hundert Toten aus. Viele sind bisher nicht gefunden worden, da sie vom Schlamm bedeckt wurden.

Die ONG Filadelfia hat einen Hilfstrupp von 20 Männern und drei Frauen zusammen gestellt, die mit Schaufeln ausgestattet morgen ins Tal fährt, soweit die Strasse befahrbar ist. (Alto del Carmen) Von dort geht es dann mit Militärfahrzeugen oder auch zu Fuss weiter, um Familien zu erreichen, die bisher über den Fussweg nicht versorgt werden konnten.

Wir wollen Menschen helfen ihre Häuser, wenn möglich, wieder bewohnbar zu machen und herausfinden, wie viele Menschen im Tal ohne Dach über dem Kopf sind.

Ausserdem werden wir Trinkwasser, Lebensmittel und trockene Kleider ausgeben.

Im Laufe des Jahres wollen wir regelmäßige Einsätze im Hinterland machen, um den langfristigen Aufbau zu unterstützen. Bei uns wird es nun Winter und die Not ist wirklich groß. Viele Familien haben einfach alles verloren!!!!!!!!!!!!!!

Vallenar selbst hat den Normalbetrieb wieder aufgenommen, ganz im Gegenteil von Copiapo, wo das Stadtzentrum nach wie vor unter Wasser und Schlamm steht, kein Wasser und kein Stromnetz in Gebrauch ist. Heute kommen aus Copiapo unsere Freunde Alejandro & Maritza Tapia mit ihrem Sohn, für ein WE zu Besuch, zu uns auf die Parcela, um sich mal wieder zu duschen, Kleider zu waschen und etwas auf zu atmen. Ihr kleiner Sohn ist wohl ziemlich erkältet.

Außerdem kamen gerade Familie Jagiolla bei uns an. Auch sie werden 4 Tage bei uns sein, denn sie begleiten gerade ihren chilenischen Adoptivsohn beim Wunsch sein Geburtsland und seine leiblichen Eltern kennen zu lernen. Wir sind gespannt was sie uns erzählen werden.

Es wird also ein ganz anderes Osterwochenende bei uns.

Thomas mit dem Team in den Bergen und ich mit viel Besuch und ohne Auto auf der Parcela ;-)

Es ist wieder einmal Ausnahmezustand angesagt, oder ist es vielleicht doch unsere „Routine“ ;-)

Am Sonntag feiern wir dann mit einem Gemeindemittagessen Ostern hier auf der Parcela.

Wenn ihr als Gemeinde uns bei den Aufgaben im Wiederaufbau der Atacamaregion unterstützen wollt, dürft ihr das gerne durch eine Spende an den CVJM Sulz am Eck tun.

Die ersten 1000 Euro wurden uns schon überwiesen. Einfach echt gut, dass wir auf etwas „Angespartes“ zurückgreifen können.

Jesus lebt – in dir und in mir!!!!!!!!!!!!!!

Seid reich gesegnet und freut euch, denn er ist auferstanden!

Eure roemis mit dem ganzen ONG Team

Cordialmente

Angelika und Thomas Röhm